

Sie bekommen beim Verkauf etwa:

Für Bruchgold	Fein	je Gramm	L,Us RM
"	900	"	L,BU "
"	750	"	A,RA "
"	585	"	A,SD "
"	333	"	B,BR "

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 2. November 1937 111,35 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	117,25

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat August 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Geld	Brief
19. 11. 37	38,20	41,20
20. 11. 37	38,20	41,20
22. 11. 37	38,10	41,10
23. 11. 37	38,10	41,10
24. 11. 37	38,20	41,20
25. 11. 37	38,20	41,20

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

**Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)**  
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. 11.	2,840	38,10	41,10		gestrichen
11. 11.	2,840	38,20	41,20		"
12. 11.	2,840	38,40	41,40		"
13. 11.	2,840	38,40	41,40		"
15. 11.	2,840	38,20	41,20		"
16. 11.	2,840	38,20	41,20		"

 **Innungsnachrichten**

**Berlin.** (Uhrmacherinnung.) Wir sind in der Lage, noch eine größere Anzahl von Werbeprospekten

„Ein guter Kamerad“  
„Hallo! Bist Du aber pünktlich“

kostenlos abzugeben und bitten die interessierten Mitglieder, dieselben in der Geschäftsstelle, Wallstraße 68, (geöffnet 9—1 Uhr) abzuholen. Packmaterial ist mitzubringen. (VII/1636)

**Bernau.** (Uhrmacherinnung.) An der Versammlung am 25. Oktober nahmen 40 Berufskameraden, der Kreishandwerksmeister Suckrow sowie Bezirksinnungsmeister Wolff teil. Nach der Begrüßung legte der Obermeister allen Berufskameraden nahe, freudig unsere Versammlungen zu besuchen, denn jeder soll die Pflicht erfüllen, die ihm auferlegt ist. Der angesetzte Lichtbildvortrag konnte infolge technischer Schwierigkeiten nicht stattfinden. Als Ersatz erfolgten Vorträge über Buchführung, die die Herren Gundlach und von Thadden hielten. Unter anderem betonten die Herren, daß jeder Handwerker eine ordnungsgemäße Buchführung haben sollte, auch der kleinste Handwerksbetrieb. Jetzt werden für jedes Handwerk Einheitsbuchführungen eingeführt. Hierfür werden Lehrgänge eingerichtet, damit jeder Berufskamerad die Anwendung derselben erlernen kann. Berufskamerad Burghardt und der Kreishandwerksmeister gaben Erläuterungen über Einzelhandel, Fachgruppe 12. Der Kassenschluß wird vom Kassensprüfer, Berufskamerad Rithel, verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Zur Stellung der Vertrauensfrage für den Obermeister übergab der Obermeister seinem Stellvertreter Jos. Müller das Amt, der dann die Wahlbestimmungen bekanntgab. Es wurde durch Zettelwahl die einstimmige Wiederwahl des Obermeisters Wilh. Hahn bestätigt. Nach der Wahl dankt der Obermeister für das Vertrauen, das ihm die Berufskameraden durch die Wiederwahl gaben und versprach auch weiterhin, im Interesse aller Berufskameraden und somit dem ganzen Handwerk zu dienen. Darauf dankte er den Beiratsmitgliedern für die treue Mitarbeit. Hierauf wurde die weitere Tagesordnung erledigt.  
W. B r e n d e l, Schriftführer.

**Crailsheim.** (Uhrmacherinnung.) Unserer 7. Innungsversammlung, die am 31. Oktober in Crailsheim stattfand, ging eine Beiratssitzung voraus. Der Obermeister eröffnete dieselbe mit den üblichen Worten der Begrüßung und stellte hierbei den Kollegen den neuen Gesellenwart vor.

Sieben Punkte wurden durchbesprochen. Der Bericht über die Zwischenprüfung fiel aus, da der Referent nicht anwesend war. Der Obermeister behandelte dann die Buchführung, für die Erlernung derselben sind zwei Tage vorgesehen, sowie den Facharbeiternachwuchs. Auf Vorschlag des Obermeisters bleiben die bisherigen Beiräte, ebenso der Gesellenprüfungsausschuß. Der Obermeister gab die Namen der neuen Meister bekannt und die Bestellung des Arbeitskameraden Angermeier als Gesellenwart, welchem alle Veränderungen der beschäftigten Gehilfen zu melden sind.

Die eigentliche Innungsversammlung eröffnete der Obermeister mit Worten herzlicher Begrüßung um 11 Uhr unter Anwesenheit des Bezirksinnungsmeisters Möhrle, Stuttgart, mit Kollegen Schiele und Dolfinger. Durch die Ausführungen des Obermeisters in bezug auf die Maßnahmen auf technischem Gebiet, auf die Rohstoffe und Buchführung stand die Versammlung ganz im Zeichen des Vierjahresplans. Sie war diesmal gut besucht. 37 Mitglieder waren anwesend und vier entschuldigt.

Die Tagesordnung umfaßte sechs Punkte: Adolf-Hitler-Spende, Referat über Wildbad, Fachgruppe 12, Vertrauensfrage, Rundschreiben und Fachliches und Lichtbildvortrag über Synchronuhren des R. J. V.

Zu Punkt 1, Hitler-Spende, nahm der Obermeister das Wort; seine Ausführungen klangen dahin aus, daß wir dem Führer zu großem Dank verpflichtet seien. Er bat um baldige Einsendung der noch ausstehenden Beträge.

Das Referat über Wildbad hielt der Bezirksinnungsmeister Möhrle, Stuttgart. Dabei kam zum Ausdruck, daß die Jungmeister immer noch mehr leisten und die Meisterprüfung nicht zu lange hinausschieben sollen. Um die Meisterprüfungen einheitlicher zu gestalten, sind vom Reichsinnungsmeister Schulungskurse vorgesehen und damit Arbeitskamerad Wolf, Braunschweig, beauftragt. Dem Bezirksinnungsmeister Möhrle dankte der Obermeister ganz besonders für die interessante Wiedergabe der Rede des Handwerksmeisters Bätzner und Professor Dr. Giebels, welcher letzterer das Nivarox-Metall bzw. die Nivarox-Spirale die Spirale der Zukunft nannte. Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß jeder die Rede von Wempe in Wildbad gelesen haben muß.

Da im nächsten Frühjahr die Buchführung gesetzlich eingeführt wird, gab der Obermeister seine Stellung hierzu bekannt. Sein Vorschlag, einen Kursus in Crailsheim (mit zwei Tagen) abzuhalten, wurde gutgeheißen.

Punkt 3, Fachgruppe 12, erledigte der Obermeister, indem er die näheren Bedingungen bekannt gab. Die neuen Fachzeichen erhält nur das wirkliche Fachgeschicht nach den gegebenen Richtlinien.

Bei Erledigung der Vertrauensfrage von 36 Anwesenden übernahm der Bezirksinnungsmeister den Vorsitz. Bei der geheimen Abstimmung wurde dem seitherigen Obermeister mit 32 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen; drei waren dagegen, eine ungültig.

Dem am 26. September verstorbenen Kollegen Job. Spieß, Bartonstein, widmete der Obermeister einen Nachruf, und sein Angedenken wurde von allen Anwesenden durch Erheben von den Sitzen geehrt. Arbeitskamerad Dolfinger berichtete über die Art und das Verlangen bei Prüfungen und mahnt, die Arbeit ja gut zu machen, dazu gehört, daß die Maße unter allen Umständen stimmen, die Arbeit sauber eingepackt und etikettiert wird. Da die Nachfrage nach Gehilfen sehr groß ist, wird jedem, der in der Lage ist, empfohlen, einen Lehrling einzustellen.

Der Obermeister begrüßte und beglückwünschte die neuen Meister, deren Freispruch am 14. November erfolgte. Die Namen: Scheiterlein, Bronnholzheim, und Gottfried Bauer, Gaildorf.

Der Obermeister behandelte noch die Garantiescheine, die Stoffannaher, die Abwehrware, den Schaufensterdienst. Auch Kollege Möhrle nahm nochmals das Wort zur Werbung, empfahl dieselbe sehr, da sie sich immer lohnen würde.

Der vom Obermeister gehaltene Vortrag mit Lichtbildern über Synchronuhren fand aufmerksame Zuhörer. Mit seinen weiteren Ausführungen über den Beitragseinzug, die Fachzeitung und Handwerkerkrankenkasse fand die Versammlung mit einem auf den Führer ausgebrachten Sieg ihr Ende.

F i s c h b a c h.

**Uhrmacherinnung für den Rhein-Wupper-Kreis, Sitz in Opladen.** Innungsversammlung am 16. November 1937, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthof Bender, Opladen. Anwesend: 25 Mitglieder. Der Obermeister eröffnet gegen 3 3/4 Uhr die Versammlung mit dem Deutschen Gruß und begrüßt zuerst den neuen Jungmeister, Berufskameraden Kaldenbach (Leverkusen-Wiesdorf), welcher seine Meisterprüfung mit Erfolg bestanden hat und beglückwünscht Berufskamerad Kampmann (Leverkusen-Wiesdorf) zu seinem 50-jährigen Berufsjubiläum am 1. November 1937. Die hierauf verlesene Niederschrift der letzten Sitzung fand zu Beanstandungen keinen Anlaß und wurde genehmigt. Der Obermeister berichtet alsdann über den Schaufensterdienst, welcher allen Kollegen bestens zu empfehlen sei, ebenso über die neuen Goldankaufsbücher, welche ab 1. November zu führen sind. Anschließend wurden die Nummern der für 1937 genehmigten Goldankaufsgenehmigungsbescheide mitgeteilt und es soll für 1938 die neuen Bescheide seitens der Innung gemeinschaftlich beim Reichsinnungsverband nachgesucht werden. Obermeister Beller berichtet über den neuen Berufsbuchführungskursus, welcher Anfang 1938 abzuhalten ist und für alle Berufskameraden zum Pflichtbesuch gemacht wird. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben. Berufskamerad Roetzfel wird von Obermeister als Pressewart ernannt. Die Altmaterialiensammlung wird erneut den Berufskameraden zur Erinnerung bekannt gemacht, und der Obermeister erwartet, daß die Ablieferung an die örtlichen Althändler pünktlich erfolgen wird. Einigen Kollegen wurde nachträglich das Fachzeichen des Reichsinnungsverbandes überreicht. Hierauf wurde eine Pause zur Zahlung der Beiträge und Adolf-Hitler-Spende eingelegt und davon recht reger Gebrauch gemacht. Der Obermeister berichtet über die Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes und verlas anschließend ein Schreiben des Kreishandwerksmeisters Dülberg, worin Berufskamerad Kampmann zum 50-jährigen Jubiläum durch ein Abzeichen des Reichsstandes des Deutschen Handwerks geehrt wird. Unter Punkt Verschiedenes fand eine rege Aussprache über Fragen des Wettbewerbs und des Hausierhandels statt. Schluß gegen 6 Uhr.  
Der Schriftwart.

**Wegen Platzmangels einige Berichte zurückgestellt.**

**Die nächste Nummer erscheint am 3. Dezember**

Herausgeber: Hans Flügel, Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks — Schriftleitung: Berlin W 35, Potsdamer Str. 111 (Reichsinnungsverband) — Verantwortlich für den Textteil: Hans Jendrißki, Uhrmachermeister, Berlin W 35 — Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 — Verantwortlich für die Anzeigen: Friß Moeschter, Halle (Saale) — DA, III Vj. 4765 — Pl. 4 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Zuschriften, die den Textteil betreffen, sind an die Schriftleitung nach Berlin, sonstige Zuschriften, Anzeigen- und Bezugsbestellungen, Geldsendungen usw. sind an die Hauptgeschäftsstelle in Halle zu richten

